

24 Stunden Judenpogrom.

1/27 Uhr frueh: S.A. und Zivilisten laermen an der Tuer "Juden aufmachen, Hausdurchsuchen". Alles wird durchstoebert, die Moebel werden zu Spandl geschlagen, gefunden wird nichts, Taschenmesser werden als Waffen konfissiert. Auf der Strasse: Dieselben sind gaenzlich ausgestorben. S.A. und S.S. sowie Gesindel beherrschen die Strasse. Judengeschaefte werden gepluendert, nachher muessen dieselben gesperrt werden, sie werden versiegelt, damit man sie nicht ausrauben kann. Saemtliche Juden, denen man habhaft wird, werden verhaftet, ob auf der Strasse oder in den Wohnungen. Wer unter den Gluecklichen war, noch frei zu sein, trachtet bei Christen, von denen es sehr viele gab, welehe mit den Juden Mitleid hatten, sich in Sicherheit zu bringen. Wir gehen weiter, wir hoeren die Detonationen, welche davon herruehren, dass man saemtliche Tempel in die Luft sprengt und was nachher uebrig blieb, war nichts als Schutt und Asche. Das Mob ist ueberall mit freudigen Gesichtern zu sehen, haben sie doch eine grosse Tat vollbracht. Die Familien werden ihrer Wohnungen beraubt. 16 Personen in einen Raum gepresst, um so drei Tage zu hausen. Was ein Jude an Geld und Schmuck besitzt, wurde abgenommen. Man schreckte nicht davor zurueck, kleinen Kindern die Ohrhaenge aus den Ohren zu nehmen, noch den Frauen die letzte Mark aus der Handtasche. Meine Bekannten, welchen es gelang, aus den Gefaengnissen entlassen zu werden, konnten nicht genug von den Leiden, welche sie zu ertragen hatten, berichten, obwohl sie im Weltkrieg an der Front waren und so manches mitgemacht hatten, behaupteten uebereinstimmend, so etwas an Grausamkeiten nie gesehen zu haben. In einem Keller, in welchem die Juden untergebracht waren, haben sich folgende Sachen zugetragen: Frauen im Alter von 50-55 Jahren mussten sich nackt ausziehen, um den Maennern, welche mit ihnen zusammen eingesperrt waren, ~~um~~ einen Tanz vorzufuehren, welche ihnen von der S.A. vorgezeigt wurde. Kranke Frauen, mussten ihre Notdurft coram publico vor Maennern und Kindern auf dem W.C. von dem es fuer 200 Personen nur ein einziges gab, ausfuehren. Kinder von einem Monat bis 2 Jahren bekamen zwei Tage nichts zu essen, da sie mit ihren Eltern eingesperrt waren.

Diesen Bericht koennte ich noch stundenlang fortsetzen.